



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 23. Jänner 2026



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



1500m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee. Schwacher Altschnee an Schattenhängen.

Mittwoch: Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. V.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils große Tribschneeansammlungen. Donnerstag: Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen.

Tribschneeansammlungen können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee: Schwachschichten im Altschnee können sehr leicht ausgelöst werden. Die Lawinen sind manchmal gefährlich groß.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind im Tagesverlauf weiterhin trockene Rutsche und Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche möglich. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

An der Grenze zu Ribagorça und Pallars sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung und große Zurückhaltung.

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Wind wurden sehr viele mittlere und große trockene Lawinen ausgelöst. Im unteren Teil der Altschneedecke sind v.a. an eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden.

Donnerstag: Bis am Nachmittag fallen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee.



In mittleren Lagen liegen 80 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Freitag: Die Lawinengefahr nimmt noch nicht ab.